

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 29 (1914)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XXIX Jahrgang.

Nr. 5.

1. Mai 1914.

Inhalt: 1. Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschule betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen. — 2. Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel und Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr 1914/15. — 3. Preisaufgabe für Volksschullehrer für das Schuljahr 1914/15. — 4. Obligatorische Lieder für das Schuljahr 1914/15. — 5. Patentierung von Primarlehrern. — 6. Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur. — 7. Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1914/15. — 8. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 9. Literatur. — 10. Inserate.

Kreisschreiben

**an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen
betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter ein-
getretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und
geistiger Gebrechen.**

Die Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Primarschule werden neuerdings auf die Bedeutung der Untersuchung der Schüler auf allfällig vorhandene körperliche und geistige Gebrechen aufmerksam gemacht und eingeladen, den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung betreffend das Volksschulwesen (vom 7. April 1900) alle Aufmerksamkeit zu schenken. Als Grundlage für die Prüfung der Schüler dient die seinerzeit vom eidgenössischen Departement des Innern erlassene Anleitung; soweit sie nicht im Besitze der Schulbehörden und der Lehrer ist, können Exemplare auf der Kanzlei des Erziehungswesens bezogen werden. Diese Anleitung soll den Lehrer in den Stand setzen, eine allgemeine Prüfung vor-

zunehmen. Wenn immer möglich sollte indessen die Untersuchung in die Hand eines Arztes gelegt werden, in der Meinung, daß der Lehrer sowohl, als auch die Eltern zum Zwecke der Auskunftserteilung herbeigezogen werden. Für die Prüfung der Sehorgane sind im Verlage von Hofer & Cie. in Zürich Sehproben von Augenarzt Dr. med. Steiger erschienen, die den Schulpflegern zur Anschaffung empfohlen werden (Preis Fr. 1). Es empfiehlt sich ferner, diese Untersuchungen der Schüler nicht gleich zu Anfang des Schuljahres vorzunehmen, sondern dem Lehrer erst einige Wochen, wenn nötig einige Monate, zu weiteren Beobachtungen Zeit zu lassen.

Nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (vergleiche § 38 der Verordnung betreffend das Volksschulwesen) kommen bei den Schüleruntersuchungen insbesondere in Betracht: allfällige Fehler des Gesichtssinnes, des Gehöres oder überhaupt solche Gebrechen, welche einem ersprießlichen Unterrichte hinderlich sind, und welche die Schulpflege zu bestimmten Maßnahmen oder zur Erteilung von geeigneten Ratschlägen an die Eltern veranlassen können.

Sodann ist zu beachten:

1. Körperlich oder geistig schwache Kinder können von der Schulpflege für kürzere oder längere Zeit zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt werden.

2. Kindern, die bei der ärztlichen Untersuchung als kurzsichtig, schwerhörig oder kränklich erfunden wurden, ohne deshalb zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt worden zu sein, soll betreffend Plazierung und Behandlung im Unterricht besondere Rücksicht getragen werden.

3. Kinder, die wegen Schwachsinn oder körperlicher Gebrechen dem Schulunterrichte nicht folgen können oder demselben hinderlich sind, sollen nach Einholung eines amtlichen Zeugnisses und unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Bezirksschulpflege von der Schule ausgeschlossen werden, und es soll für sie, soweit möglich, eine besondere Fürsorge geschaffen werden (§ 11 des Volksschulgesetzes).

Von dem Resultate der Untersuchungen ist den Eltern Kenntnis zu geben; ferner sind die Resultate in die Absenzenliste einzutragen und beim Übertritte in eine folgende Klasse nachzuführen; im weitern sind wie bisher die vom eid-

genössischen Departement des Innern festgesetzten Formulare genau auszufüllen und bis spätestens Ende November der Bezirksschulpflege zuzustellen, welche sie an die Erziehungsdirektion zu Handen des eidgenössischen statistischen Bureau weiterleitet.

Bei diesen Schüleruntersuchungen handelt es sich keineswegs in erster Linie um Sammlung statistischen Materials für wissenschaftliche Zwecke; der Hauptzweck besteht vielmehr darin, Mittel und Wege ausfindig zu machen, vorhandene Gebrechen zu heben oder zu mildern und so die physische und geistige Leistungsfähigkeit des Kindes zu stärken. Die Schulbehörden, die Lehrer und die untersuchenden Ärzte sollen die treuen Berater der Eltern sein. Wo Anstaltserziehung notwendig erscheint, sollen die Eltern hierüber aufgeklärt und zur Einwilligung in die Versorgung veranlaßt werden; das belehrende Wort oder die Besichtigung einer solchen Anstalt durch die Eltern werden in den meisten Fällen den Zwang überflüssig machen. Im Falle des Bedürfnisses können **den Schulgemeinden** Staatsbeiträge an die Kosten der Versorgung und des Unterrichtes einzelner Kinder verabreicht werden (§ 4 lit. b des Gesetzes betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 29. September 1912 und § 64 der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 28. November 1913). Die Einreichung bezüglich der Gesuche ist Sache der Schulpflege; almosengenössige Kinder kommen dabei nicht in Betracht, weil sie in der Regel in den Anstalten bereits Vergünstigungen genießen und weil den Gemeinden an ihre Armenausgaben besondere Staatsbeiträge ausgerichtet werden.

Im Hinblick darauf, daß die Blinden- und Taubstummenanstalt nunmehr eine kantonale Schulanstalt geworden ist und in vermehrtem Maße dazu dienen soll, die Erwerbsfähigkeit der jugendlichen Blinden und Taubstummen zu fördern, wird diese Kategorie der Anormalen der Aufmerksamkeit der Schulpflegen und der Lehrerschaft ganz besonders empfohlen. Damit die Anordnungen der Fürsorge eingeleitet werden können, sind die Schulpflegen ersucht, **die Namen der auf Beginn des Schuljahres 1914/15 schulpflichtig gewordenen blinden und taubstummen Kinder unter Angabe des Geburtsjahres, des Vornamens, des**

**Berufes und des Wohnortes des Vaters beziehungsweise Besor-
gers bis zum 15. Mai der Kanzlei des Erziehungswesens mit-
zuteilen.**

Zürich, 18. April 1914.

Für die Erziehungsdirektion:

Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger*.

Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel und An- schaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr 1914/15.

(Erziehungsratsbeschluß vom 15. April 1914.)

In Ausführung von § 25 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode (vom 19. September 1912) übermittelt der Vorstand der Schulsynode das Protokoll über die Verhandlungen der Konferenz der Kapitelspräsidenten vom 7. März 1914. Aus dem Protokoll ergibt sich, daß die Neuorganisation der Schulkapitel noch nicht nach allen Richtungen die Erwartungen erfüllt, die man auf sie gesetzt hat. In den Kapiteln Zürich und Winterthur ist es trotz der Trennung in vier bzw. zwei Abteilungen noch nicht möglich geworden, die Lehrübungen in größerer Zahl durchzuführen. Auch einige Landkapitel haben hierin nichts geleistet, während in andern wiederholt Lehrübungen gehalten wurden. Das Schulkapitel Pfäkon hat beschlossen, von Lehrübungen überhaupt abzusehen und deren Durchführung den Sektionen zu überlassen. Neuerdings wird geklagt über die Vorschrift des Reglementes, daß sämtliche Kapitelsversammlungen auf den Samstag anzusetzen seien. Diese Bestimmung mindere die Bereitwilligkeit zur Übernahme von Kapitelsarbeiten und verunmögliche den zweiten Akt, der als eine wesentliche Förderung des persönlichen Zusammenschlusses von Jung und Alt für den Stand und die Schule von nicht zu unterschätzendem Werte sei. Die weitere Bestimmung von § 6 des Reglementes, daß außerordentliche Kapitelsversammlungen und die Sektionskonferenzen auf den Samstag Nachmittag zu verlegen seien, bedeute eine Schädigung des Arbeitsprogrammes der Sektionen und der Kapitel, weil nur sehr schwer Kapitularen sich entschließen können, am freien Samstagnachmittag Lehrübungen zu halten, und weil die Schüler nicht

zu Gebote stehen. Die §§ 3 und 6 des Reglementes enthielten also Widersprüche; der eine sichere die Bildung von Sektionen, der andere verunmögliche die Tätigkeit derselben. Bei strikter Aufrechterhaltung dieser Bestimmung werde sich für einzelne Kapitel die Notwendigkeit einstellen, die Sektionen aufzulösen und an ihre Stelle die vierte Kapitelsversammlung treten zu lassen.

Auf eine im Schoße der Konferenz gemachte Anregung hin beschloß diese, dem Erziehungsrat den Wunsch zu unterbreiten, es möchte den Kapiteln größere Freiheit eingeräumt werden mit Bezug auf die Wahl auswärtiger Referenten und deren Subventionierung.

D e r E r z i e h u n g s r a t ,
nach Entgegennahme der Vorschläge der Konferenz der Kapitelspräsidenten,

b e s c h l i e ß t :

I. Nachfolgende Themen werden den Schulkapiteln zur Behandlung im Schuljahr 1914/15 empfohlen:

A. Themata für die Lehrübungen.

Klassen I—III.

1. Lektion im Lese- und Sprachunterricht nach Sprachgängen nach Malisch, Hey und Enderlin.
2. Das Arbeitsprinzip im Sprachunterricht.
3. Einführung ins Einmaleins.
4. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.
5. Eine Gesangslektion nach der Methode Jaques Dalcroze.

Klassen IV—VI.

1. Einführung ins Messen und Teilen.
2. Einführung in die Zeitformen der Vergangenheit.
3. Anleitung zum Kartenlesen.
4. Lektion im Zeichnen.
5. Gesangslektion nach Jaques Dalcroze.

Klassen VII und VIII.

1. Direkte und indirekte Rede.
2. Multiplikation mit und Division durch einen Bruch.
3. Dreiseitiges Prisma und dreiseitige Pyramide.
4. Lehrübung in der Chemie.
5. Lektion nach dem Arbeitsprinzip.
6. Gesangslektion nach Jaques Dalcroze.

Sekundarschule.

1. Übung in lautreiner Aussprache des Deutschen, z. B. nach Forderung 3 von Dr. Otto Seiler, schweiz. Lehrerzeitung Nr. 10 vom 7. März 1914.

2. Behandlung eines Gedichtes.

3. Lektion über Mischungsaufgaben.

4. Erklärung der elektrischen Maße.

5. Eine Lektion im Zeichnen.

6. Eine Lektion nach dem Arbeitsprinzip.

7. Gesangslektion nach Jaques Dalcroze.

B. Themata für Vorträge und Besprechungen.

1. Geistige Arbeit und Ermüdung.

2. Die ethische Seite des Gewerbe- und Fortbildungsschulunterrichts.

3. Wirtschafts- und Siedelungsgeographie einer Kantons-
gegend.

4. Der Gotthardweg und die Entstehung der Eidgenossen-
schaft.

5. Pfleger der Schrift und ihr Anteil am Erziehungswerk
auch im Zeitalter der Schreibmaschine.

6. Gesundheitsfördernde Gewohnheiten in Schule und Haus.

7. Über Beobachtungsaufgaben.

8. Über Schutz der wildwachsenden Pflanzen.

9. Die Technik des Tafelzeichnens.

10. Fremdsprachliche Lektüre für die III. Klasse der Se-
kundarschule.

11. Erfahrungen bei der Klassenlektüre; ihre Vorteile und
Nachteile.

12. Die schriftliche Beschäftigung in den Fremdsprachen
der Sekundarschule.

13. Erfahrungen bei Fächeraustausch auf der Sekundar-
schulstufe.

14. Schule und Landesausstellung.

15. Die gegenwärtige Staatsschule und die Reformmöglich-
keiten.

16. Aufgabe, Methode, Ziel und Ergebnis der experimentel-
len Pädagogik.

17. Der Panamakanal und seine Bedeutung für den Welt-
verkehr.

18. Ursachen des Unterganges der Weltreiche.
19. Kinematograph und Schule.
20. Erfahrungen mit der Schulsparkasse.
21. Verwendung des Starkstromes zu Schulexperimenten.
22. Die Rekrutenprüfung als Wertmesser der Schulbildung.
23. Erfahrungen bei der Durchführung der Promotionen aus der Primar- in die Sekundarschule.

II. Nachfolgende Werke werden zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken empfohlen:

1. Anzeiger für schweiz. Altertumskunde (Zürich, Beer & Co., Fr. 8.)
2. Frater, J. F.: Der Panamakanal. Seine Entstehung und Bedeutung. (Berlin 1914, Bong & Co. Brosch. Fr. 4, geb. Fr. 5.35.)
3. Oechsli, W.: Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert. Bd. 2. 1813—1830. Leipzig, Hirzel 1914. Fr. 18.70, geb. Fr. 22.70.
4. Otto Anthes: Heinrich Hauser. 1912. Leipzig, Voigtländer. Geb. Fr. 5.35.
5. Ermatinger, E.: Gottfried Kellers Leben (erscheint im Herbst 1914 drei Bände stark). Stuttgart, Cotta. Fr. 18 pro Band.
6. Thomas Carlyle: Arbeiten und nicht verzweifeln. Düsseldorf 1913, Langewiesche. Fr. 2.50, geb. Fr. 4.
7. Ruskin, J.: Menschen untereinander. Düsseldorf 1913. Langewiesche. Fr. 2.50, geb. Fr. 4.
8. Quervain, A. de: Quer durchs Grönlandeis. München 1913, Reinhardt. Geb. Fr. 6.70.
9. Rickli: Reise im Kaukasus. Zürich 1913, Orell Füßli. Geb. Fr. 13.35.
10. H. M. Stanley: Mein Leben. 1. und 2. Band. 1913. Basel, Friedr. Reinhard. Geb. 13.35.
11. Federer, Heinrich: Berge und Menschen. Berlin, Grote 1911. Geb. Fr. 8.
12. Eug. Schlesinger, Straßburg: Schwachbegabte Kinder. Stuttgart, Ferdinand Enke. Fr. 6.40.
13. Zentralstelle für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Wien: Gutachten, Berichte und Materialien zu den Verhandlungsgegenständen des Zweiten Österreichischen Kinderschutz-

kongresses in Salzburg 1913. Band I. Selbstverlag der Zentralstelle und in Kommission bei Moritz Perles, Hofbuchhandlung, Wien I. Fr. 10.

14. Hauptausschuß für Jugendpflege in Charlottenburg: Jugendpflege. Neue Folge. Vortragskurses 1912. Jena, Eugen Diederichs. Brosch. Fr. 4, geb. Fr. 5.35.

15. Hauptausschuß für Jugendpflege in Charlottenburg: Weibliche Jugendpflege. Jena, Eugen Diederichs. Brosch. Fr. 2, geb. Fr. 3.35.

16. Felix Niedner: Thule. Altnordische Dichtung und Prosa. Jena, Eugen Diederichs. Band 6: Die Geschichte von den Leuten aus dem Lachswassertal. Brosch. Fr. 5.35, geb. Fr. 7.35. — Band 10: Fünf Geschichten aus dem westlichen Nordland. Brosch. Fr. 6.70, geb. Fr. 8.65.

17. Hans Spitzzy: Die körperliche Erziehung des Kindes. Berlin und Wien, Urban und Schwarzenberg. Geh. Fr. 20, geb. Fr. 22.70.

18. Ernst Schultze: Kulturfragen der Gegenwart. Berlin, Stuttgart und Leipzig, W. Kohlhammer.

19. Jeremias Gotthelf (Albert Bitzium). Sämtliche Werke in 24 Bänden. Herausgegeben von Prof. Dr. Rud. Hunziker und Dr. Hans Bloesch. München, Georg Müller und Eug. Rentsch. II. Teil. Geb. Fr. 6.50.

20. Friedr. v. d. Leyen und Paul Zaunert: Die Märchen der Weltliteratur. Jena, Eugen Diederichs. Jeder Band Fr. 4. Grimm's Kinder- und Hausmärchen, 2 Bände. — Deutsche Märchen seit Grimm, 1. Band. J. K. A. Musäus Volksmärchen der Deutschen, 2 Bände. Plattdeutsche Volksmärchen, Ausgabe für Erwachsene, 1 Band.

21. Aug. Hausrath und Aug. Marx: Griechische Märchen. (Für Erwachsene). Jena, Eugen Diederichs. Fr. 8, geb. Fr. 10.

22. P. Seiffert-Strausberg: Deutsche Fürsorgeerziehungsanstalten in Wort und Bild. Mit Einschluß von österreichischen Erziehungsanstalten. II. Band. Halle a .S., Karl Marhold. Geb. Fr. 21.35.

23. J. Tews: Grundzüge der deutschen Schulgesetzgebung. Leipzig, R. Voigtländer. Geh. Fr. 2.70, geb. Fr. 3.50.

24. Hugo Selter: Handbuch der Deutschen Schulhygiene. Fr.

37.35, in Leinenband Fr. 40. Dresden und Leipzig, Theodor Steinkopf.

25. W. Kruse und Paul Selter: Die Gesundheitspflege des Kindes. Stuttgart, Ferdinand Enke. Fr. 34.70.

26. Ullsteins Weltgeschichte, in Verbindung mit 28 Universitätsprofessoren herausgegeben von Prof. Dr. v. Pflugk-Hartung. Berlin, Ullstein & Cie., 6 Bände, geb., zu Fr. 26.70.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 15. April 1914.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär i. V.: Dr. *H. Meierhofer*.

Preisaufrage für Volksschullehrer für das Schuljahr 1914/15.

(Erziehungsratsbeschluß vom 29. April 1914.)

Für das Schuljahr 1914/15 wird der Lehrerschaft der Volksschule folgende Preisaufrage gestellt:

„Der biologische Arbeitsunterricht auf der Sekundarschulstufe.“

Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand oder in Schreibmaschinenschrift gefertigten Abschrift einzureichen, die mit einem Denkspruch versehen sein muß und weder Name noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens Ende April 1915 der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 29. April 1914.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger*.

Obligatorische Lieder für das Schuljahr 1914/15.

(Erziehungsratsbeschluß vom 29. April 1914.)

Der Erziehungsrat,
auf den Antrag der Synodalkommission für Hebung des Volksgesanges,

b e s c h l i e ß t:

I. Für das Schuljahr 1914/15 werden folgende Lieder als obligatorisch erklärt:

a) Primarschule IV.—VI. Klasse.

1. Nr. 36. Der fröhliche Wanderer, Volksweise.
2. Nr. 71. Das Vergißmeinnicht, von Himmel.
3. Nr. 133. Alplied, von H. Neeb.

b) Sekundarschule und VII. und VIII. Klasse.

1. Nr. 65. Guten Abend, gut' Nacht!, von J. Brahms.
2. Nr. 120. Das Vaterland, von H. G. Nägeli.
3. Nr. 181. Abschied vom Walde, von J. C. Willi.

c) VII. und VIII. Klasse (zweistimmig, Anhang).

1. Nr. 16. Gruß an das Vaterland, von K. Wilhelm.
2. Nr. 35. In Feld und Wald, von Fr. Silcher.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 29. April 1914.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Patentierung von Primarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 15. April 1914.)

Zu den diesjährigen Patentprüfungen für zürcherische Primarlehrer meldeten sich 58 Kandidaten und 62 Kandidatinnen. Je ein Kandidat des Seminars Küsnacht und des Seminars Untersträß mußte die Prüfung wegen Erkrankung unterbrechen; die übrigen Angemeldeten haben die Prüfung bestanden. Die 118 neu patentierten Lehrer und Lehrerinnen verteilen sich in folgender Weise auf die vorbereitenden Anstalten: Seminar Küsnacht: 39 Lehrer und 10 Lehrerinnen; Lehrerinnenseminar Zürich: 52 Lehrerinnen; evangelisches Seminar Untersträß: 16 Lehrer; Universität 1 Lehrer.

D e r E r z i e h u n g s r a t b e s c h l i e ß t:

I. Nachstehenden Schulkandidaten und -Kandidatinnen wird gestützt auf das Reglement über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer (vom 27. Dezember 1907) und unter Vorbehalt von § 284 des Gesetzes über das gesamte Unterrichtswesen vom 23. Christmonat 1859 das Zeugnis der Wählbarkeit als zürcherische Primarlehrer zuerkannt:

I. Seminar Küsnacht.

Klasse 4a.

Name und Heimatort	Geb.-Jahr
1. Bachmann, Marie, Bülach	1890
2. Baumann, Frida, Wetzikon	1894
3. Egli, Emma, Elgg	1894
4. Klaus, Anna, Stäfa	1894
5. Kupfer, Lina, Uster	1895
6. Langhard, Anna, Oberstammheim	1894
7. Lauffer, Rosa, Uster	1894
8. Meier, Elise, Winterthur	1894
9. Sax, Anna, Büttikon (Aargau)	1895
10. Sprecher, Emilie, Zürich und Volketswil	1894
11. Blotzheimer, Wilhelm, Zürich	1894
12. Boßhard, Heinrich, Bauma	1895
13. Büchi, Rudolf, Oberschlatt	1894
14. Dölker, Ernst, Zürich	1894
15. Dubs, Hermann, Zürich	1895
16. Fischer, Fritz, Zürich	1894
17. Flückiger, Fritz, Huttwil (Bern)	1894
18. Furrer, Fritz, Zürich	1894
19. Gränacher, Charles, Laufenburg	1895
20. Gubler, Ernst, Zürich	1895
21. Gut, Edwin, Zürich	1894
22. Heß, Albert, Zürich	1895
23. Keller, Paul, Opfikon	1894
24. Pfister, Alfred, Zürich	1895
25. Schneider, Arnold, Richterswil	1892
26. Schneider, Karl, Hüntwangen	1895
27. Schüepp, Eugen, Zürich	1895

Klasse 4b.

28. Günthard, Walter, Adliswil	1894
29. Halberstadt, Hermann, Winterthur	1889
30. Harder, Walter, Langnau	1895
31. Hürlimann, Oskar, Stäfa	1894
32. Keller, Walter, Hüntwangen	1894
33. Kern, Ferdinand, Zürich	1894
34. Metzler, Karl, Erlenbach	1894
35. Oprecht, Hans, Zürich	1894

36. Pfister, Heinrich, Männedorf	1895
37. Rutschmann, Jakob, Rafz	1894
38. Schüepp, Walter, Zürich	1893
39. Schurter, Hans, Zürich	1893
40. Schwarzenbach, Fritz, Rüschlikon	1894
41. Stöbel, Otto, Bäretswil	1894
42. Strickler, Hans, Richterswil	1894
43. Sütterlin, Reinhard, Örlikon	1894
44. Vollenweider, Otto, Zürich	1894
45. Vollenweider, Paul, Zürich	1890
46. Wecker, Hans, Zürich	1894
47. Wuhrmann, Emil, Winterthur	1894
48. Zellweger, Arthur, Trogen	1895
49. Zuppinger, Rudolf, Fischenthal	1893

II. Lehrerinnenseminar Zürich.

Klasse 4a.

1. Bachmann, Meta, Schönenberg	1894
2. Bereuter, Klara, Zürich	1894
3. Bodmer, Emma, Zürich	1895
4. Cramer, Fanny, Zürich	1895
5. Egli, Elly, Zürich	1894
6. Egli, Marie, Bauma	1894
7. Gallmann, Luise, Zürich	1893
8. Gidion, Stephanie, Zürich	1894
9. Giger, Melitta, Mühlaus (Aargau)	1894
10. Graf, Elise, Zürich	1894
11. Graf, Emma, Zürich	1891
12. Gubler, Hedwig, Zürich	1893
13. Gut, Martha, Zürich	1892
14. Habegger, Gertrud, Trub (Bern)	1895
15. Herzog, Alice, Effingen (Aargau)	1894
16. Hinder, Luise, Zürich	1894
17. Hottinger, Ida, Zürich	1894
18. Huber, Elsa, Zürich	1894
19. Kägi, Aline, Zürich	1895
20. Keller, Luise, Zürich	1894
21. Keller, Martha, Winterthur	1893
22. Kreyenbühl, Johanna, Dagmersellen (Luzern)	1894

- | | |
|-------------------------|------|
| 23. Kunz, Frida, Zürich | 1895 |
| 24. Kunz, Lucie, Zürich | 1894 |

Klasse 4 b.

- | | |
|---|------|
| 25. Leemann, Lydia, Zürich | 1885 |
| 26. Lips, Klara, Zürich | 1894 |
| 27. Mantel, Anna, Zürich | 1893 |
| 28. Meyer, Anna, Zürich | 1894 |
| 29. Müller, Anna, Zürich | 1894 |
| 30. Oberholzer, Elsa, Zürich | 1894 |
| 31. Peter, Anna, Hagenbuch | 1895 |
| 32. Pfister, Anna, Männedorf | 1894 |
| 33. Pfister, Frida, Männedorf | 1890 |
| 34. Rometsch, Frida, Wädenswil | 1894 |
| 35. Schmitz, Veronika, Basel | 1894 |
| 36. Schneebeili, Ida, Ottenbach | 1894 |
| 37. Senn, Frida, Thalwil | 1894 |
| 38. Staub, Hedwig, Oberrieden | 1893 |
| 39. Stettler, Marie, Burgdorf und Walkringen | 1890 |
| 40. Steyer, Elsa, Mattwil (Thurgau) | 1886 |
| 41. Strähler, Margrit, Zürich | 1894 |
| 42. Trechslin, Elise, Muri (Bern) | 1895 |
| 43. Ulrich, Paula, Winterthur | 1891 |
| 44. Vogt, Emmy, Zürich | 1895 |
| 45. Widmer, Frida, Kilchberg | 1894 |
| 46. Winkler, Anna, Illnau | 1895 |
| 47. Wyß, Martha, Brütten | 1891 |
| 48. Zehnder, Elise, Unter-Siggenthal (Aargau) | 1894 |
| 49. Zschokke, Naïdah, Aarau | 1894 |
| 50. Guignard, Renée, Le Lieu (Waadt) | 1893 |
| 51. Äbli, Marie, Näfels | 1894 |
| 52. Tobler, Thekla, Speicher (Appenzell) | 1893 |

III. Evangelisches Seminar Zürich.

- | | |
|------------------------------------|------|
| 1. Äppli, Willy, Schönenberg | 1894 |
| 2. Bär, Walter, Ottenbach | 1893 |
| 3. Bickel, Otto, Zürich | 1894 |
| 4. Elmer, Bernhard, Linthal | 1893 |
| 5. Fenner, Heinrich, Herrliberg | 1895 |
| 6. Frei, Ernst, Ellikon a. d. Thur | 1894 |
| 7. Grimm, Edwin, Hinwil | 1895 |

8. Keller, Hans, Marthalen	1894
9. Moos, Jakob, Lufingen	1895
10. Pfister, Ernst, Goßau	1894
11. Schlumpf, Emil, Weißlingen	1895
12. Schreiber, Karl, Zürich	1894
13. Steiger, Konrad, Ütikon	1893
14. Stiefel, Edwin, Zürich	1894
15. Widmer, Albert, Rifferswil	1894
16. Wyder, Heinrich, Zürich	1894

II. Inhelder, Heinrich, von Sennwald (St. G.), geb. 1891, wird gestützt auf § 7 des Reglementes betreffend die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer an der Universität (vom 26. September 1912) das Wahlfähigkeitszeugnis erteilt.

III. Publikation im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 15. April 1914.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär i. V.: Dr. H. Meierhofer.

Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur.

(Erziehungsratsbeschluß vom 15. April 1914.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Von nachfolgender Zusammenstellung der Ergebnisse der Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur, die am Schlusse des Winterhalbjahres 1913/14 stattgefunden haben, wird Vormerk am Protokoll genommen:

Schulabteilungen	Dipl.	Durchgefallen
Maschinentechniker	43	3
Elektrotechniker	19	—
Chemiker	14	—
Geometer	16	—
Handelsschüler	8	—
Eisenbahnschüler	5	—
Total	105	3

II. Das Diplom erhalten:

A. Maschinentechniker.

Name und Heimatort	Geb.-Jahr
1. Anderegg, Gustav, Wangen a. d. Aare	1893
2. Biehler, Hugo, Winterthur	1883

3. Dubler, Eugen, Wohlen (Aargau)	1893
4. Ehrenberg, Karl, Zürich	1893
5. Engeler, Karl, Winterthur	1891
6. Eppens, Ernst, Basel	1891
7. Erb, Jakob, Oberwinterthur	1890
8. Hartmann, Jakob, Ebnat (St. Gallen)	1894
9. Hege, Christian, Heutigsheim (O/A. Ludwigsburg)	1892
10. Iten, Max, Unterägeri (Zug)	1893
11. Knecht, Richard, Stein a. Rh.	1894
12. Merz, Hermann, Menzikon (Aargau)	1890
13. Rüdiger, Wilhelm, Basel	1889
14. Rusconi, Guido, S. Giovanni s. Lecco	1890
15. Schmid, Hugo, Halden b. Bischofszell (Thurgau)	1887
16. Séry, Jérôme, Illkirch (Elsaß)	1894
17. Steinmann, Robert, Gysenstein (Bern)	1890
18. Steiger, Robert, Lichtensteig (St. Gallen)	1889
19. Walser, Konrad, Teufen (Appenzell)	1892
20. Widmer, Franz, Eschenbach (Luzern)	1892
21. Zippler, Walter, Buckten (Baselland)	1892
22. Bader, Fritz, Eglisau	1893
23. Braschler, Karl, Greifensee	1891
24. Burckhardt, Hans, Grüt-Goßau (Zch.)	1891
25. Denzler, Jean, Zürich	1886
26. Eichenberger, Max, Unter-Bötzberg (Aargau)	1894
27. Grob, Ernst, Wattwil (St. Gallen)	1893
28. Kägi, August, Gündisau (Zürich)	1890
29. Keller, Hans, Mannenbach	1892
30. Mäder, Hermann, Kirchberg (St. Gallen)	1889
31. Meier, Heinrich, Glattfelden (Zürich)	1894
32. Mettler, Ernst, Zürich	1893
33. Müller, Walter, Winterthur	1890
34. Nägeli, Hans, Frauenfeld	1891
35. Notz, Walter, Höngg	1895
36. Rüegger, Paul, Rothrist (Aargau)	1889
37. Schaub, Jakob, Hüttlingen (Thurgau)	1892
38. Schmid, Karl, Romanshorn	1891
39. Sennhauser, Walter, Zollikon (Zch.)	1894
40. Spörri, Robert, Neschwil (Zürich)	1891
41. Suter, Rudolf, Lindau (Zürich)	1891

42. Weilenmann, Hermann, Zürich 1893
 43. Zweifel, Emil, Linthal (Glarus) 1889

B. Elektrotechniker.

1. Brack, Alfred, Bözen (Aargau) 1893
2. Colladon, Germain, Genf 1889
3. Ehrensperger, Ernst, Veltheim 1892
4. Hintermann, Ernst, Oberhasli (Zch.) 1892
5. Jungi, Ernst, Guggisberg (Bern) 1887
6. Kaiser, Edwin, Fischenthal (Zürich) 1891
7. Keller, Gottlieb, Dörflingen (Schaffhausen) 1891
8. Kledt, Theodor, Jonschwil (St. Gallen) 1892
9. Kobi, Robert, Seewil (Bern) 1894
10. Meier, Jakob, Glattfelden (Zürich) 1890
11. Mosebö, Gunleik, Telemarken (Norwegen) 1890
12. Prantl, Franz, Niederhasli (Zürich) 1891
13. Röed, Haakon, Sandefjord (Norwegen) 1891
14. Rüegg, Heinrich, Bauma 1892
15. Schneider, Heinrich, Winterthur 1890
16. Schnorf, Heinrich, Ütikon a. See 1891
17. Schultheß, Hermann, Dürnten 1893
18. Spengler, Edwin, Stein a. Rh. 1892
19. Süssli, Hans, Dielsdorf 1892

C. Chemiker.

1. Bechtel, William, Genf 1894
2. Brunschweiler, Jakob, Erlen (Thurgau) 1893
3. Garbarino, Alfredo, Turin 1895
4. Heer, Eugen, Rheineck (St. Gallen) 1891
5. Herzog, Robert, Homburg (Thurgau) 1890
6. Jovanitsch, Olga, Belgrad (Serbien) 1894
7. Knup, Jakob, Hefenhofen (Thurgau) 1892
8. Legler, Friedrich, Diesbach (Glarus) 1893
9. Merki, Werner, Winterthur 1894
10. Nicoletti, Joseph, Schio (Italien) 1895
11. Rüegger, Hermann, Rothrist (Aargau) 1894
12. Sabinin, Jakob, Zarew (Rußland) 1885
13. Signer, Jakob, Herisau 1893
14. Weilemann, Albert, Winterthur 1894

D. Geometer.

1. Ammann, Otto, Madiswil (Bern) 1884

2. Beckert, Hans, Zürich	1893
3. Bryner, Oskar, Zürich	1894
4. Deppeler, Robert, Örlikon	1893
5. Fränkel, Max, Zürich	1894
6. Harmann, Kurt, Zürich	1891
7. Hauert, Hermann, Wengi (Bern)	1894
8. Kuhn, Fritz, Wildhaus (St. Gallen)	1894
9. Locher, Hans, Heiden (Appenzell)	1892
10. Moser, Fritz, Dießbach (Bern)	1893
11. Schultheß, Karl, Zürich	1892
12. Staub, Hans, Sevelen (St. Gallen)	1892
13. Uhlinger, Hans, Neunkirch (Schaffhausen)	1890
14. Vogel, Louis, Zürich	1895
15. Wismer, Albert, Schlieren	1893
16. Witzig, Heinrich, Oberstammheim	1895

E. Handelsschüler.

1. Hefti, Rosa, Hätzingen (Glarus)	1895
2. Luchsinger, Arthur, Mitlödi (Glarus)	1895
3. Meister, Ulrich, Wildensbuch	1896
4. Peet, Katharina, Riga	1896
5. Schenk, Hans, Uhwiesen	1896
6. Schudel, Oskar, Schaffhausen	1896
7. Ulrich, Meta, Winterthur	1895

F. Eisenbahnbeamte.

1. Erni, Hans, Höngg	1897
2. Glättli, Rudolf, Zürich	1897
3. Lehmann, Adolf, Meilen	1896
4. Mock, Edwin, Pfäffikon	1897
5. Ruppert, Hans, Mastrils (Graubünden)	1896

III. Drei Abiturienten der Schule für Maschinentechniker, denen infolge des ungenügenden Prüfungsergebnisses das Fähigkeitszeugnis nicht zuerkannt werden kann, werden die Noten durch Protokollauszug mitgeteilt.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 15. April 1914.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär i. V.: Dr. H. Meierhofer.

Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1914/15.

(Erziehungsratsbeschluß vom 15. April 1914.)

Auf Schluß des Schuljahres 1913/14 standen der Erziehungsdirektion zur Verfügung: 12 Sekundarlehrer und 1 Sekundarlehrerin, ferner 36 Primarlehrer und 78 Primarlehrerinnen. Neu patentiert wurden 55 Primarlehrer und 61 Primarlehrerinnen. Die Zahl der auf Mitte April zur Verfügung stehenden Lehrer betrug somit: 13 Sekundar-, 230 Primarlehrer und -Lehrerinnen, total 243 Lehrkräfte. An Sekundarschulen waren 19 Stellen zu besetzen; an 12 Stellen wurden Sekundarlehrer, an 6 Stellen Primarlehrer und an eine Stelle ein Fachlehrer abgeordnet. Auf der Primarschulstufe waren 54 Verwesereien zu besetzen. An diese wurden 42 Lehrer und 12 Lehrerinnen abgeordnet. 15 Primarlehrer und eine Primarlehrerin widmen sich dem Weiterstudium oder übernehmen Privatstellen. Es verbleiben daher für Vikariatsdienste zur Verfügung der Erziehungsdirektion: 1 Sekundarlehrerin, 28 Primarlehrer und 126 Primarlehrerinnen, total 155 Lehrkräfte.

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme von Eingaben der Schulpflegen,
beschließt:

I. Auf Beginn des Schuljahres 1914/15 werden als Verweser ernannt:

A. Primarschulen.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis III: Eichenberger, Emma, von Birr.

Kreis IV: Manz, Werner, Dr., von Marthalen.

Pestalozzihaus Schönenwerd: Heß, Albert, von Zürich.

Bezirk Affoltern.

Äugst: Binz, Hermann, von Herbetswil.

Hedingen: Dölker, Ernst, von Zürich.

Rossau: Binder, Otto, von Strengelbach.

Bezirk Horgen.

Adliswil: Stolz, Hulda, von St. Gallen.

Greutert, Edwin, von Stäfa.

Hütten: Boßhardt, Hans, von Oberwangen.

Langnau: Fischer, Fritz, von Zürich.

Bezirk Meilen.

Bergmeilen: Huber, Fritz, von Oberhasli.

Limberg: Gut, Edwin, von Zürich.

Bezirk Hinwil.

Lenzen: Schmid, Otto, von Unter-Engstringen.

Ottikon: Paul Knüsli, von Zürich.

Binzikon: Schneider, Karl, von Hüntwangen.

Unterholz: Weber, Hermann, von Nossikon.

Wernetshausen: Benz, Julius, von Wülflingen.

Hübli-Wald: Stauber, Martha, von Zürich.

Bezirk Uster.

Brüttisellen: Vollenweider, Lina, von Wangen.

Maur: Rohner, Emil, von Schwellbrunn.

Niederuster: Rutschmann, Jakob, von Rafz.

Gutenswil: Wegmann, Lina, von Hegnau.

Bezirk Pfäffikon.

Bauma: Heller, Alfred, von Wil.

Lipperschwendi: Proff, Willy, von Zürich.

Oberhittnau: Schälchlin, Max, von Klein-Andelfingen.

Dürstelen: Trachsler, Otto, von Hittnau.

Auslikon: Vollenweider, Otto, von Zürich.

Bezirk Winterthur.

Altikon: Gelpke, Bertha, von Küsnacht.

Brütten: Zwingli, Anna, von Schlatt.

Gubler, Ernst, von Zürich.

Eschlikon: Kolb, Rudolf, von Lanzenneunforn.

Neubrunn: Harder, Walter, von Langnau.

Kollbrunn: Fest, Lydia, von La Chaux-de-Fonds.

Bezirk Andelfingen.

Klein-Andelfingen: Zellweger, Arthur, von Trogen.

Benken: Keller, Walter, von Hüntwangen.

Flaach: Wecker, Hans, von Zürich.

Marthalen: Flückiger, Fritz, von Huttwil.

Uhwiesen: Hotz, Paul, von Zürich.

Rheinau: Singer, Karl, von Zürich.

Guntalingen: Peter, Karl, von Dickbuch.

Thalheim: Schüepp, Walter, von Zürich.

Gütighausen: Strickler, Hans, von Richterswil.
Wildensbuch: Christen, Emma, von Altstetten.

Bezirk Bülach.

Breite-Nürens Dorf: Sütterlin, Reinhard, von Örlikon.
Pfungen: Pfister, Heinrich, von Männedorf.
Rafz: Boßhardt, Heinrich, von Bauma.
Wasterkingen: Dubs, Jakob, von Affoltern a. A.
Wil: Büchi, Rudolf, von Oberschlatt.

Bezirk Dielsdorf.

Niederglatt: Nägeli, Jakob, von Horgen.
Dold, Lilly, von Russikon.
Watt-Adlikon: Mahrle, Ida, von Zürich.
Meyer, Johann, von Flaach.
Rümlang: Schinz, Julie, von Zürich.
Stadel: Kern, Ferdinand, von Zürich.

B. Sekundarschulen.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis III: Schmid, Ernst, von Zürich. (S.)
Altstetten: Sutter, Karl, von Zürich. (P.)

Bezirk Horgen.

Hirzel: Kleiner, Karl, von Herrliberg (S.).
Langnau: Müller, Hans, von Unter-Engstringen. (P.)

Bezirk Hinwil.

Wald: Eß, Jakob, von Neuwilen (Thurgau). (S.)

Bezirk Uster.

Egg: Schellenberg, Hans, von Pfäffikon. (P.)

Bezirk Pfäffikon.

Hittnau: Zwingli, Friedrich, von Elgg. (S.)

Bezirk Winterthur.

Neftenbach: Vollenweider, Paul, von Zürich. (P.).
Oberwinterthur: Näf, Emil, von Glattfelden. (S.)
Rickenbach: Meyer, Emauel, von Wädenswil. (S.)
Rikon-Zell: Bär, Emil, von Wädenswil. (S.)
Wiesendangen: Schwarzenbach, Hans, von Thalwil (P.)
Winterthur: Schwarzenbach, Fritz, von Rüschlikon (P.).
Wülflingen: Grob, Ida, von Alt St. Johann. (P.).

Bezirk Andelfingen.

Andelfingen: Egli, Alfred, von Wildberg. (S.)

Zuppinger, Rudolf, von Fischenthal. (P.)

Bezirk Bülach.

Embrach: Weber, Ulrich, von Affoltern b. Zch. (F.)

Freienstein: Boller, Karl, von Hittnau. (S.)

Glattfelden: Thalmann, Jean, von Nänikon. (S.)

Kloten: Wegmann, Oskar, von Zürich. (S.)

Bezirk Dielsdorf.

Affoltern b. Zch.: Furrer, Ernst, von Winterthur. (S.)

Niederhasli: Trachsler, Jean, von Bauma. (P.)

Niederweningen: Frei, Albert, von Oberurdorf. (P.)

C. Arbeitsschulen.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis III: Maag, Klara, von Schwamendingen.

Müller, Frieda, von Büttenen.

Kreis IV: Zürcher, Sophie, von Zürich.

Seebach: Hofer, Rosa, von Rothrist.

Bezirk Uster.

Niederuster: Boßhard, Bertha, von Dübendorf.

Sulzbach: Furrer, Emma, von Wetzikon.

Bezirk Winterthur.

Brütten: Boßhard, Anna, von Brütten.

Bezirk Andelfingen.

Uhwiesen/Dachsen: Heußner, Mina, von Hinwil.

Flurlingen: Merk, Marie, von Rheinau.

Rheinau: Vogel, Lilly, von Feuerthalen.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 15. April 1914.

Vor dem Erziehungsräte,
 Der Sekretär i. V.: Dr. H. Meierhofer.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Meilen	Stäfa	Stauber, Jakob	1841	1860—1912	31. März

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1914:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Schlieren	Bohn, Max, v. Zürich	Lehrer in Stadel(Dielsdorf)
"	"	Kuhn, Franz, v. Stäfa	Lehrer am Landerziehungsheim Hof-Oberkirch (Kaltbrunn, St. Gallen)
"	"	Wiederkehr, Rosa, v. Zürich	Verweserin daselbst
Affoltern	Obfelden	Isler, Lina, v. Rüti	Lehrerin in Roßau
Horgen	Hirzel-Höhe	Höhn, Hans, v. Hirzel	Verweser daselbst
"	Hirzel-Spitzen	Brändli, Bertha, v. Thalwil	Verweserin daselbst
"	Richterswil	Bührer, Ernst, v. Lohn (Schaffh.)	Lehrer in Watt
Meilen	Hombrechlikon	Kriesi, Emil, v. Herrliberg	Lehrer in Hütten
"	"	Vögeli, Friedrich, v. Wil (Zch.)	Verweser in Guntalingen
Hinwil	Laupen	Schmid, Herm., v. Tagelswangen	Verwalter d. Korrekptionsanstalt Ringwil
"	Kempton-Wetzikon	Isliger, Eug., v. Kleinandelfingen	Verweser daselbst
"	Rüti	Stahel, Ernst, v. Rikon-Illnau	Verweser in Lenzen
"	Seegräben	Merki, Mathilde, v. Steinmaur	Verweserin daselbst
Uster	Vorderegg	Suter, Cäsar, v. Horgen	Verweser in Unterbach
Pfäffikon	Gfell	Hoffmann, Klara, v. Zürich	Verweserin daselbst
"	Kohlwies	Kunz, Otto, v. Wald	Verweser daselbst
Winterthur	Ellikon a. Th.	Kägi, Rudolf, v. Bauma	Verweser daselbst
"	Neftenbach	Gaßmann, Aug., v. Rümlang	Verweser daselbst
"	Reutlingen	Hefti, Ernst, v. Hätzingen	Verweser daselbst
"	Winterthur	Grob, Joh., v. Niederwil-Adlikon	Lehrer in Eschlikon
"	"	Egg, Emil, v. Winterthur	Verweser in Uhwiesen
Andelfingen	Berg a. I.	Fenner, Emil, v. Küsnacht	Verweser daselbst
"	Uhwiesen	Schaufelberger, Albert, v. Wald	Lehrer in Aeugst
Bülach	Eglisau	Rüegg, Herm., v. Werrikon-Uster	Verweser daselbst
"	Opfikon	Rüegg, Emil, v. Wetzikon	Lehrer an der Anstalt Ringwil
Dielsdorf	Regensdorf	Vögeli, Jakob, v. Gächlingen (Schaffh.)	Lehrer in Künten (Aarg.)
"	Raat	Steiner, Ludwig, v. Zürich	Verweser daselbst
"	Windlach	Pfenninger, Herm., v. Stäfa u. Zürich	Verweser daselbst
"	Riedt-Steinmaur	Jäger, Emma, v. Winterthur	Verweserin daselbst

Rücktritte auf 30. April 1914:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst
Hinwil	Wernetshausen	Boßhardt, Emil	1905—1914
Pfäffikon	Ob.-Hittnau	Boßhardt, Hrch. ¹⁾	1912—1914
Andelfingen	Benken	Meyer, Johs. ²⁾	—
"	Uhwiesen	Wild, Walter ¹⁾	1913—1914

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache*)	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Ob.-Engstringen	Zollinger, Gottfr.	K.	12. März	Frei, Anna, v. Zürich
Bülach	Bülach	Heußer, Joh.	K.	30. "	Dubs, Jak., v. Affoltern a. A.

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich I	Muschg, Lina	6. April	Otter, Hermine, v. Ädermannsdorf
"	" I	Baltisberger, Emma	21. März	Notz, Bertha, v. Zürich
"	" III	Wirth, Karl	30. April	Graf, Helene, v. Winterthur
"	" III	Genner, Gottlob	7. "	Zumsteg, Rosa, v. Etzgen (Aarg.)
"	" III	Wullschleger, Margr.	30. "	Weckerle, Lina, v. Basel
"	" III	Böschenstein, Jak.	6. "	Peter, Emma, v. Stäfa
"	" III	Furrer, Gottfr.	21. März	Benz, Julius, v. Wülflingen
"	" III	Ungricht, Ernst	18. "	Hartmann, Klara, v. Schwamendingen
"	" III	Müller, J. Hrch.	25. "	Trachsler, Otto, v. Hittnau
"	" III	Nauer, Ida	8. April	Schneebeli, Frida, v. Zürich
"	" IV	Werndli, Wilhelm	21. März	Kinkelin, Beatrix, v. Romanshorn
"	" V	Ganz, August	7. April	Ammann, Elise, v. Zürich
"	Dietikon	Tuchs Schmid, Jak.	24. März	Niedermaun, Hedwig, v. Zürich
"	Ob.-Engstringen	Zollinger, Gottfr.	11. "	Bänninger, Gertrud, v. Zürich
"	Örlikon	Wohlgemuth, Gottfr.	4. April	Schmid, Hch., v. Richterswil
Horgen	Schönenberg	Rüegg, Anna	7. "	Fest, Lydia, v. La Chaux-de-Fonds
"	Wädenswil	Altwegg, Johs.	6. "	Schweizer, Luise, v. Wädenswil
Hinwil	Rüti	Wirth, Fanny	6. "	Fretz, Lilly, v. Zürich
Winterthur	Waltenstein	Graf, Albert	2. "	Furrer, Paul, v. Wetzikon
"	Wiesendangen	Herzog, Lina	18. März	Langemann, Martha, v. Zürich
"	Winterthur	Kriesi, Hrch.	3. April	Rauch, Emma, v. Zürich
"	Ob.-Stammheim	Brüngger, Hch.	30. "	Deringer, Anna, v. Ob.-Stammheim
Bülach	Bassersdorf	Hildebrand, Hch.	21. März	Frei, Jak., v. Elgg
"	Bülach	Heußer, Johs.	8. April	Dubs, Jak., v. Affoltern a. A.
"	Tößriedern	Müller, Hulda	4. "	Müller, Hermine, v. Zürich
"	Embrach	Huber, Fritz	4. "	Binz, Hermann, v. Herbetwil (Sol.)
Dielsdorf	Affoltern b. Z.	Lutz, Lina	1. "	Bodmer, Nelly, v. Zürich

¹⁾ Weitere Ausbildung. — ²⁾ Dislokation.

*) K. = Krankheit.

B. Sekundarschule.

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geb.-Jahr	Schuldienst	Todestag
Horgen	Horgen	Lehmann, Friedrich	1843	1871—1899	7. März

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1914:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Pfäffikon	Illnau	Hägi, Jak., v. Knonau	Verweser daselbst
Winterthur	Pfungen	Kern, Arnold, v. Zürich	Verweser daselbst
"	Seuzach	Steiner, Walter, v. Zürich	Verweser in Rickenbach
"	Winterthur	Weiß, Ernst, v. Schocherswil (Thg.)	Sek.-Lehrer in Niederhasli

Rücktritte auf 30. April 1914 (weitere Ausbildung):

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst
Zürich	Zürich III	Schälchlin, Hans	1908—1914
Hinwil	Hinwil	Russenberger, Oskar	1913—1914
Winterthur	Rikon-Zell	Bäumlein, Walter	1909—1914
Bülach	Kloten	Gubler, Hrch.	1912—1914

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Huber, Karl	6. April	Böschenstein, Jak., v. Stein a. Rh.
"	" III	Erb, Emil	7. "	Störi, Fritz, v. Hätzingen
"	Dietikon	Schatzmann, Karl	4. "	Schoch, Paul, v. Fischenthal
Winterthur	Töß	Bretscher, Ulf.	7. "	Hardmeier, Edwin, v. Zürich
"	Wülflingen	Geyer, Hch.	3. "	Grob, Ida, v. Alt St. Johann

C. Arbeitsschule.

Rücktritte auf 30. April 1914:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schuldienst
Zürich	Zürich (Haushaltungsschule)	Wettstein, Emma	1912—1914
"	Seebach	Lüthi-Meier, Emilie	1895—1914
Affoltern	Obfelden	} Schneebeli-Scherli, Anna	1872—1914
"	Zwillikon		
Horgen	Langruti	Brunner, Marie	—
Uster	Sulzbach	Steiger, Frida	—
Pfäffikon	Bisikon	Keller-Brunner, Albertine	—
"	Auslikon	Bachofner, Martha	—
Andelfingen	Flurlingen	Meyer, Anna	—
"	Unt.-Stammheim	Langhans, Marie	—
Bülach	Geerlisberg	Debrunner-Fenner, Emilie	—

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1914:

Bezirk	Schule	Name der Gewählten
Zürich	Ötwill-Geroldswil	Stegmüller-Bachmann, Bertha
Affoltern	Obfelden	Trüb-Gallmann, Anna

Horgen	Wädenswil	Treichler, Alice
"	Langrüti	Treichler, Alice
Pfäffikon	Bisikon	Scheuermeier-Keller, Klara
"	Auslikon	Furrer, Emma
Winterthur	Zünikon, Schneit u. Hagenbuch	Würgler, Emma
"	Turbenthal	Walther, Lina
Andelfingen	Unt.-Stammheim	Langhard, Fanny
Bülach	Nürens Dorf und Breite	Debrunner-Fenner, Emilie

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Beginn	Vikarin
Zürich	Zürich V	Burkhard, Ida	18. März	Nabholz, Ida, v. Zürich
"	" V	Münch, Georgine	25. März - 3. April	Zürcher, Sophie, v. Zürich
"	Albisrieden	Lamarche, Emma	11. „ - 3. „	Hofer, Anna, v. Albisrieden

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich III	Schnorf-Kaufmann, Susanna	3. April	Frau B. Müller-Schmid, in Witikon
"	" III	Meier-Raball, Sophie	3. „	Müller, Frida, v. Büttenen (Sol.)
Horgen	Adliswil	Kunz-Huber, Anna	7. „	Röschli, Martha, v. Zürich
Winterthur	Schmidrüti	Kägi-Appert, Susette	4. „	Rüegg-Schnurrenberger, Pauline
"	Winterthur	Zimmermann, Berta	31. März	Frau Gruebler-Hug, in Winterthur

2. An die Bezirks-, Sekundar- und Primarschulpflegen und an die Schulkapitel.

Bezirksschulpflege. Rücktritt: H. Studer, zum Schloß in Wülflingen, Mitglied der Bezirksschulpflege Winterthur.

Primarschule. Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1914: Ottikon-Gossau (2.) und Rüti (12.).

Trennungsmodus. Genehmigung für Pfungen nach dem Vorschlag der Schulpflege.

Außeramtliche Betätigung: H. Baumann, Iberg: Bewilligung zur Übernahme der Stelle eines Verwalters der Zivilgemeinde Iberg.

3. Höhere Lehranstalten.

Universität. Verordnung. Der Regierungsrat hat am 19. März eine Verordnung betreffend das zahnärztliche Institut der Universität erlassen.

Reglement. Das Reglement betreffend die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer an der Universität (vom 26. September 1912) wird in dem Sinne ergänzt, daß Nichtkantonsbürger eine Prüfungstaxe von Fr. 20

zu entrichten haben. Bei Nachprüfungen haben Kantonsbürger eine Prüfungsgebühr von Fr. 10, Bürger anderer Kantone von Fr. 20 für jede Fächergruppe zu entrichten.

M a t u r i t ä t s- u n d A u f n a h m e p r ü f u n g e n. Der Maturitätsprüfung unterzogen sich 49 Kandidaten; 34 bestanden die Prüfung, 15 fielen durch. Von den 21 Kandidaten, die an der Aufnahmeprüfung teilnahmen, konnte 18 das Aufnahmezeugnis verabfolgt werden. 3 Kandidaten mußten wegen des ungenügenden Prüfungsergebnisses abgewiesen werden.

U r l a u b für das Sommersemester 1914 (Krankheit): Dr. Emil Schumacher, Privatdozent an der medizinischen Fakultät.

Gesamte Kantonsschule. R e k t o r e n p r ä s i d i u m. Als Präsident der Rektorenkonferenz der Kantonsschule wird für das Schuljahr 1914/15 mit Amtsantritt auf 15. April ernannt: Prof. Dr. J. Boßhart, Rektor des Gymnasiums.

H a u s v o r s t ä n d e für die nächste Amtsdauer: Alte Kantonsschule: Prof. Dr. J. Boßhart, Rektor des Gymnasiums; neue Kantonsschule: Prof. Dr. Fiedler, Rektor der Industrieschule.

H ü l f s l e h r e r für das Sommerhalbjahr 1914:

a) Gymnasium.

Berli, Dr. H.: Englisch; Binder, J.: Turnen; Bodmer, E.: Französisch; Bodmer, Hch.: Stenographie; Fehr, Dr. Max: Französisch und Italienisch; Gagliardi, Dr. Ernst: Geschichte; Hauser, K., cand. phil.: Latein; Hausheer, Prof. Dr.: Hebräisch; Hirsch, J.: Latein und Griechisch; Keller, J.: Kalligraphie; Korrodi, Dr. E.: Deutsch; Müller, Dr. E.: Deutsch und Geschichte; Nägeli, A.: Zeichnen; Neuenschwander, Dr. P.: Latein; Pizzo, Dr. Enrico: Französisch und Italienisch; Schmid, Ernst: Mathematik; Theiler, K.: Stenographie; Wetter, Ernst: Naturkunde; Vaterlaus, Ernst: Mathematik.

b) Industrieschule.

Guggenbühl, Dr. Gottfr.: Geschichte; Pfister, Dr. Oskar: Religion; Schiller, Bruno: Schreiben; Frei, Richard: Stenographie; Schaufelberger, Jean: Turnen und Militärunterricht; Ziegler, Jakob: Turnen.

c) Handelsschule.

Ammann, Hermann: Spanisch; Guggenbühl, Dr. Gottfr.: Geschichte, Geographie und Stenographie; Michel, Karl, Se-

kundarlehrer: Turnen und Ausmärsche; Pfister, Dr. Oskar: Religion; Ratnowsky, Dr. Simon: Physik; Weiß, Wilhelm, Sekundarlehrer: Kalligraphie und Turnen.

Handelsschule. H i n s c h i e d (6. April): Prof. Dr. Fritz Faßbender.

Lehrerseminar. H ü l f s l e h r e r für das Sommerhalbjahr 1914:

Abegg, Dr. Emil: Deutsch; Frick, Heinrich: Englisch; Keller, Jean: Kalligraphie; Pfister, Dr. Oskar: Religionsgeschichte; Bruggmann, Emil: Mathematik; Wetter, Ernst: Zoologie.

Technikum. H ü l f s l e h r e r für das Sommersemester 1914:

A. Hilfslehrer für den Gewerbelehrerbildungskurs:

Biefer, J., Gewerbeschulinspektor: Organisation des Gewerbeschulunterrichts; Hardmeyer, Maler: Dekorationsmalen; Herter, J., Lehrer: Erziehungslehre; Müller, A., Sekundarlehrer: Deutsch; Nägeli, Joh., Primarlehrer: Vaterlandskunde; Opprecht, J., Fachlehrer: Gewerbliches Rechnen; Schneebeili, Architekt: Linear- und Projektionszeichnen; Walker, Wilhelm: Linear- und Projektionszeichnen; Metallarbeiterschule: Werkstättepraxis.

B. Hilfslehrer für den übrigen Unterricht.

Boli, A., Sekundarlehrer: Turnen; Bretscher, R., Geometer: Linear- und Fachzeichnen, Feldmessen, Planzeichnen, Erd- und Wegbau; Hottinger, M., Ingenieur: Heizung und Ventilation; Iseli, Dr., Fr.: Mathematische Fächer; Jung, Dr. E.: Handelsrecht und Baurecht; Leuthold, Alfr., Primarlehrer: Kalligraphie; Mayer, K. F.: Deutsch und Spanisch; Ott, Ad., Sekundarlehrer: Englisch; Ringger, O.: Rechnen und Botanik; Schmid, Ingenieur: Betonbau; Schneebeili, Architekt: Linear- und Bauzeichnen; Spühel, Zeichenlehrer: Freihandzeichnen; Trier, Dr.: Chemie und Warenkunde; Ühlinger, Karl: Algebra, Geometrie, Rechnen; Werffeli, Rud., Ingenieur: Praktische Geometrie, Fachrechnen, Geographische Ortsbestimmung; Winkler, Herm., Primarlehrer: Stenographie.

4. Verschiedenes.

Musikschulen. F r e i p l ä t z e. Die vier Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich und die zwei Freiplätze an

der Musikschule in Winterthur, über welche die Erziehungsdirektion zu verfügen hat, werden für das Sommersemester 1914 an 6 beziehungsweise 4 Bewerber vergeben. Vier Gesuche mußten abgewiesen werden.

Staatsbeiträge: Lehrerverein Winterthur (für das Jahr 1914) Fr. 100; Stenographenverein Winterthur (an die Kosten der Übernahme des diesjährigen Zentralfestes des allgemeinen schweizerischen Stenographenvereins) Fr. 200.

Neuere Literatur.

Erziehung und Unterricht.

Was soll aus deiner Tochter werden? Von E. Ryser, Pfarrer in Bern. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Zürich, Beer & Cie. 51 S. 30 Rp.

Jahrbuch 1913 der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich. 8. Diskussionsvorlage. Töss, Buchdruckerei Gremminger & Cie. 340 S.

Das Arbeitsprinzip im vierten Schuljahre. Unterrichts-Skizzen mit 29 Tafeln in Farbendruck. Bearbeitet von Ed. Oertli, Lehrer in Zürich. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 75 S. Fr. 3.—.

Jahrbuch der preußischen Auskunftsstelle für Schulwesen. Erster Jahrgang 1913. Mit 17 Abbildungen im Text. Berlin 1914, Ernst Siegfried Mittler & Sohn. 424 S. Geh. Fr. 7.35, geb. Fr. 8.—

Selbsttätige Erziehung im frühen Kindesalter. Nach den Grundsätzen der wissenschaftlichen Pädagogik methodisch dargelegt von Frau Dr. Marie Montessori. Stuttgart, Verlag Julius Hoffmann.

Schulhygiene.

Jahrbuch der Schulgesundheitspflege. Herausgegeben von Dr. med. Moritz Fürst, Schularzt in Hamburg. Mit einem Beiheft: Schulhygienischer Notizkalender. Jena, Gustav Fischer. 192 und 124 S.

Deutsche Sprache.

Das erste Jahr Deutsch. Lehrbuch für französische, italienische und englische Schüler. Von Prof. Andreas Baumgartner. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 224 S. Fr. 3.—.

Geschichte und Kommunalwissenschaften.

Voigtländers Quellenbücher. Band 67: Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft bis zum Abschluß der mailändischen Kriege (1516). Herausgegeben von Ernst Gagliardi. Leipzig, R. Voigtländer. 215 S. Fr. 2.—.

Die Kriegsflotte auf dem Zürichsee. Mit 23 Abbildungen. Von Albert Heer, Zollikon. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 72 S. Fr. 2.—.

Handwörterbuch der Kommunalwissenschaften. Herausgegeben von Joseph Brix, Stadtbaurat a. D., Prof. an der technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg; Dr. Hugo Lindemann, Herausgeber des Kommunalen Jahrbuchs zu Stuttgart; Dr. Otto Most, Beigeordneter der Stadt Düsseldorf; Dr. Hugo Preuß, Stadtrat und Professor an der Handelshochschule zu Berlin; Dr. Albert Südekum, Herausgeber des Kommunalen Jahrbuchs zu Zehlendorf-Berlin. Jena, Gustav Fischers Verlag. Das wertvolle Werk erscheint in etwa 25 Lieferungen zum Preise von je Fr. 4.70. Das ganze Werk wird in vier Bänden vollständig, die im Laufe des Jahres 1914 fertig vorliegen sollen.

Verschiedenes.

Die Neue Universität Zürich. Photographische Aufnahmen des kantonalen Hochbauamtes. Mit einer Einführung von Dr. Albert Baur. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 15 Seiten u. 32 Tafeln. Fr. 2.—.

Am häuslichen Herd. Schweizerische illustrierte Monatsschrift zur Unterhaltung und Belehrung. Herausgegeben von der Pestalozzigesellschaft in Zürich. XVII. Jahrgang. Jahresabonnement Fr. 2.—.

Jugendland. Ein Buch für die junge Welt und ihre Freunde. Unter Mitwirkung zahlreicher Künstler, Dichter und Dichterinnen aus allen Ländern deutscher Zunge herausgegeben von Heinrich Moser und Ulrich Kollbrunner. Zürich, München, Paris, Turin, Barcelona, Verlag von Gebrüder Künzli. Preis pro Band Fr. 3.—.

Band I. Für Kinder bis zum Alter von acht Jahren. IV. Auflage. 64 S.

Band II. Für Kinder von acht bis zwölf Jahren. 64 S.

Band III. Für die reifere Jugend bestimmt. 64 S.

Inserate.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Sommer wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Die Lehrer und Lehrerinnen, welche Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle umgehend Mitteilung zu machen.

Zürich, 18. März 1914.

Kanzlei des Erziehungswesens.

Zur gefl. Beachtung.

Die Lehrerschaft aller Stufen und die Schulbehörden werden darauf aufmerksam gemacht, daß Reklamationen betreffend die Ausrichtung der Besoldungen nicht an die Staatsbuchhaltung, sondern an die Kanzlei der Erziehungsdirektion zu richten sind.

Zürich, 18. Februar 1914.

*Die Kanzlei der
Erziehungsdirektion.*

Stundenzahl der Arbeitslehrerinnen.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß vor Änderungen in der Zahl der von den Arbeitslehrerinnen erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden jeweilen rechtzeitig die Genehmigung der Erziehungsdirektion einzuholen ist. Zugleich werden die Schulpflegen eingeladen, Gesuche betreffend bezügliche Änderungen, die sich auf Beginn des Schuljahres 1914/15 ergeben, **bis spätestens 10. Mai 1914** einzureichen. Für allfällige Mehrstunden, für die die Genehmigung der Erziehungsdirektion nicht eingeholt worden ist, kann der Staat für das Sommerhalbjahr 1914 die ihm zufallende Besoldungsquote nicht übernehmen; es fällt deshalb in diesem Falle die ganze Besoldung zu Lasten der Gemeinde.

Zürich, 18. Februar 1914.

Die Erziehungsdirektion.

Die XIX. außerordentliche Versammlung der zürcherischen Schulsynode

findet Samstag, den 9. Mai 1914, vormittags 10 Uhr, in der Kreuzkirche in Zürich 7 statt. Haupttraktanden: **Wahl zweier Mitglieder des Erziehungsrates.** — **Vortrag** des Herrn Dr. O. Flückiger: „Geographie und Schule“. Die Mitglieder der Schulsynode werden hiezu geziemend eingeladen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Waldhaus Dolder sind die Teilnehmer freundlich zu einem **Rundgang durch die neuen Universitätsbauten** eingeladen.

Zürich, 29. April 1914.

Der Präsident der Schulsynode: *Th. Vetter.*

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat April 1914 verliehen:

Von der theologischen Fakultät:

honoris causa:

1. Herrn Dr. jur. Conrad Escher, „dem Bürger unserer Stadt, dem Förderer der Wissenschaft, dem Vorsitzenden des Convents der hiesigen Stadtbibliothek, insbesondere in Anerkennung seiner Verdienste um das zürcherische Kirchenwesen als Mitglied des Kirchenrates und als Vorsitzender der Kirchensynode“.
2. Herrn Dr. jur. et phil. Ulrich Stutz von Zürich, Professor der Rechte an der Universität Bonn „wegen seiner hervorragenden Verdienste um die Erforschung der Geschichte und des Rechtes der mittelalterlichen Kirche und des Verhältnisses von Kirche und Staat während des ganzen Verlaufs ihrer gegenseitigen Beziehungen“.
3. Herrn Pfarrer und Licentiat der Theologie Gottfried Traub in Dortmund, „dem verständnisvollen Forscher auf dem Gebiete der kirchlichen Vergangenheit und Gegenwart, insbesondere auf dem des Verhältnisses des Christentums zu den Fragen des modernen Lebens, dem tapfern Verteidiger evangelischer Freiheit“.

Zürich, 23. April 1914.

Der Dekan: *J. Hausheer.*

Von der rechts-, staats- und handelswissenschaftlichen Fakultät:

honoris causa:

1. Adolf Pflughart, Bezirksrichter in Zürich, wegen seiner lichtvollen und höchst verdienstlichen darstellenden, dogmatischen und gesetzgebungspolitischen Untersuchungen auf dem Gebiete des Wasser- und Elektrizitätsrechtes, sowie der Heimarbeit,
zum Ehrendoktor der Rechte.
2. Brenno Bertoni, Nationalrat in Lugano, wegen seiner Verdienste um die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung, insonderheit seiner scharfsinnigen Übersetzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches
zum Ehrendoktor der Rechte.
3. Heinrich August Walter Staffei, Reichsgerichtsrat in Leipzig, der durch langjährige erfolgreiche Richtertätigkeit, sowie durch bedeutsame, von philosophischem Geist durchdrungene Schriften über grundlegende Fragen des Privatrechts und der juristischen Methodologie die Rechts- und Staatswissenschaften gefördert hat,
zum Ehrendoktor der Rechte.
4. Hans Kaufmann, Landammann in Solothurn, in Anerkennung seiner trefflichen Arbeiten über Gegenstände des vaterländischen Staats- und Verwaltungsrechts
zum Ehrendoktor des öffentlichen Rechts.
5. Arnold Lang, Professor in Zürich, als Schöpfer des Versicherungswerkes für die Professoren der Universität und in dankbarer Anerkennung seiner aufopfernden organisatorischen Tätigkeit zur Verbreitung und Durchführung des Neubaus der Hochschule
zum Ehrendoktor des öffentlichen Rechts.

Zürich, 23. April 1914.

Der Dekan: *H. Sieveking.*

Von der medizinischen Fakultät:

honoris causa:

1. Heinrich Ernst von Winterthur, Mitglied des Regierungsrates des Kantons Zürich, „in Anbetracht seiner großen Verdienste um die Förderung der medizinischen Fakultät und seiner Fürsorge für die Entwicklung der medizinischen Institute unserer Hochschule“.
2. Dr. Karl Hartwich von Tangermünde, Professor an der eidg. technischen Hochschule in Zürich, „in Anbetracht seiner Verdienste um die schweizerische Pharmakopoe, seiner grundlegenden Arbeiten und namentlich seines Werkes über die Genußmittel“.

rite:

- Adeline Wyss aus Zug: „Ueber einige quantitative Eiweißbestimmungsmethoden im Harn“.
- Benjamin Weinberg aus Ostrogosk, Rußland: „Über das Vorkommen von Jod und Chlor in menschlichen Ovarien“.
- Mathilde Egelstein aus Wologda, Rußland: „Untersuchungen über den Mord in der Familie, erweiterten Selbstmord unter spezieller Berücksichtigung des Zürcher Materials“.
- Josef Bernhard Lang aus Retschwil, Luzern: „Über Assoziationsversuche bei Schizophrenen und den Mitgliedern ihrer Familien“.
- Zürich, 21. April 1914.

Der Dekan: *Prof. Dr. Silberschmidt.*

Von der philosophischen Fakultät I:

honoris causa:

1. Architekt Prof. Karl Moser aus Baden im Aargau, dem Schöpfer zahlreicher hervorragender kirchlicher und weltlicher Bauwerke in der Schweiz und in Deutschland, insbesondere dem genialen Erbauer des neuen Zürcher Universitätsgebäudes, für das er vortreffliche Pläne geschaffen, dessen Werden er bis in die kleinsten Einzelheiten mit unablässiger Sorge überwacht hat.
2. Kapellmeister Volkmar Andreae aus Fleurier, den Tondichter und vor allem den feinfühligsten und temperamentvollen Leiter der großen Zürcher Konzerte, in denen er seine Interpretationskunst mit derselben Liebe klassischer und moderner Musik widmet.
3. Viktor van Berchem aus Genf, wegen der Verdienste, die er sich um die Erforschung der Geschichte der burgundischen Schweiz erworben hat.
4. Professor Bernard Bouvier aus Genf, den hochverdienten Gründer der Gesellschaft J. J. Rousseau, den feinsinnigen Interpreten der französischen Literatur, den beredten Förderer des schweizerischen Einheitsgedankens.
5. Direktor Alfred Reucker aus Danzig, der mit nie versagender Arbeitslust und tiefem Empfinden für wahre dramatische Kunst die beiden Zürcher Theater zu einer anerkannten Pflegestätte und Schule des Schauspiels und der Oper gemacht hat.
6. Arnold Scherer aus Zürich, wegen seiner Verdienste um Gründung und Gedeihen des Vereins für Verbreitung guter Schriften.
7. Alfred Tobler aus Lutzenberg (Kt. Appenzell), wegen der unermüdlichen und liebevollen Erforschung von Wort und Weise, Sitte und Geschichte seiner appenzellischen Heimat.
8. Rudolf Ulrich aus Zürich, wegen der Verdienste, die er sich durch die sachkundige Leitung der an das Landesmuseum übergebenen Sammlungen der zürcherischen antiquarischen Gesellschaft, besonders aber durch die rühmlichst anerkannte Publikation über die Gräberfelder bei Bellinzona erwarb.

rite:

Karl Speidel aus Muri: „Beiträge zur Geschichte des Zürichgaus“.

Otto Greuter aus Winterthur: „Georges Quinche Le temps d'autrefois. (La Bourgeoisie de Valangin“.

Zürich, 23. April 1914.

Der Dekan: *E. Schwyzer.*

Von der philosophischen Fakultät II:

honoris causa:

Herrn Carl Weber-Sulzer in Winterthur, wegen seiner opferfreudigen Bereicherung des zoologischen Museums der Universität Zürich durch Schenkung einer wissenschaftlich hervorragenden, formenreichen und farbenprächtigen Korallensammlung und in Anrechnung seiner Verdienste um die schweizerische chemische Industrie“.

rite:

Sophie v. Krasinska aus Lublin, R. Polen: „Beiträge zur Histologie der Medusen“.

Carl Grün aus Biersdorf, Preußen: „Monographische Studien an Treubia insignis Goebel“.

Zürich, 23. April 1914.

Der Dekan: *Prof. Dr. Paul Pfeiffer.*